

INHALT

Elternpflegschaften
 Tanzprojekt
 Laufprojekt
 Mathematik Projekt
 Streitschlichter
 Berufsfindung
 Schülerbüro
 Faust-Steno

Elternpflegschaften

Aus zwei Mails, die die Faust-aktuell Redaktion zum Thema Elternpflegschaft erreicht haben:



„Unser Abend verlief problemlos, auch zeitlich gab es nur kurze Wartezeiten – allerdings hatten wir auch nur sehr wenig Lehrer eingeladen ! Und für die haben wir trotzdem alle Zeit verbraucht...

Das Konzept wurde von den Eltern (19 Anwesende), bis auf eine Person, gut akzeptiert, wobei auch bei früheren Elternabenden in unserer Klasse das Prinzip der Gruppentische angewendet wurde.

Manche Eltern stießen erst später zu uns, da Überschneidungen mit Kindern in anderen

Klassen waren, bei denen es bestimmt auch Interessantes zu erfahren gab.

Als Fazit haben wir beschlossen : Der Zeitrahmen ist eng, beim Begrenzen auf wenige (Hauptfach) Lehrer aber machbar. Eine Verteilung auf mind. 3 Abende (Unterstufe, Mittelstufe...) fänden wir trotzdem wünschenswert.“

„Die allgemeine Tendenz war, dass diese Art der Lehrer- Elternbegegnung bei den meisten Eltern zumindest atmosphärisch einen recht positiven Eindruck hinterlassen hat, obwohl in vielen Klassen der Ablauf sehr chaotisch war, und einige Lehrer nicht die Zeit hatten in den „gewünschten“ Klassen zu erscheinen.“

Ich darf mich an dieser Stelle persönlich bei allen Mitwirkenden - Eltern wie Lehrern - bedanken, dass Sie diese Form von Elternpflegschaften mit drei Zeitschienen und zwischendurch laufenden Eltern, doch relativ unaufgeregt mitgemacht haben. Insgesamt kann man wohl nach allen bisher gehörten Aussagen zu der neuen Form sagen:

Entwicklungsfähig.

Es wird eine Auswertung zusammen mit der Elterngruppe „Elternabend“ geben, um diese Entwicklung weiter voranzutreiben.

Heinz Bayer

TANZPROJEKT DER KLASSE 6E

In unserer Inselwoche im September 2005 fand in der Klasse 6e mit ihrer Klassenlehrerin Elfriede Hirth und unter Anleitung von vier TanzmentorInnen ein Tanzprojekt statt. Mit dabei



waren: Cornelia Kohler, Kristina Fries, Maximilian Plaha und Sebastian Wecker, allesamt ältere Schüler, die schon Tanz-Erfahrung sammeln konnten. Unser angestrebtes Ziel bei diesem Projekt war nicht allein das Erlernen von Tanzschritten, sondern vor allem das soziale Lernen, das Ausbauen freundlicher Umgangsformen, Spaß durch Bewegung und die Erfahrung, dass man mit allen in einer Gemeinschaft auskommen kann. Die SchülerInnen waren mit großer Begeisterung dabei und wollen dieses Projekt auf jeden Fall fortsetzen.



Laufprojekt

Belchenhalle für den Sportunterricht gesperrt?

Kein Problem! Die Mädchen der Klassen 6c/e und 7c/e schnürten die Lafschuhe und liefen fleißig längs des Neumagens auf und ab..... stets das Ziel vor den Augen beim Bad Krozin-ger Herbstlauf teilzunehmen.

Und so war es: 13 Teilnehmerinnen haben den 5 km-Lauf mit Auszeichnung absolviert! Zugegeben: die Schnellsten waren wir nicht, aber wen interessiert das schon? Spaß gemacht hat es alle Mal und nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Ursula Greulich



Problem des Monats

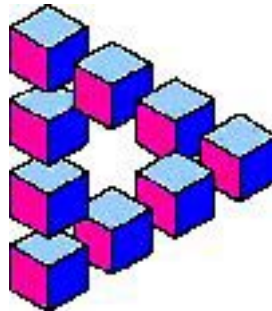
heißt das Projekt für die Unterstufe, das Frau Greulich und Herr Schirmer seit Jahren sehr intensiv betreiben. Einmal im Monat gibt es eine mathematische Aufgabe zum Lösen und einmal im Monat eine offizielle Siegerehrung in der Aula samt großer Preisverleihung. Für viele junge Mathematikbegeisterte eine echte monatliche Herausforderung.

(hb)

Wissenschaftswerbung:

Mach´ mit beim:

PdM* am Faust!
***Problem des Monats**



- Mathematik der besonderen Art
- knifflige Aufgaben für schlaue Kinder aus den Klassen 5-7
- ein schwarzer Lösungsbriefkasten
- und immer eine Siegerehrung mit den besten Preisen

U.Greulich/J.Schirmer



Siegerehrung, Sieger und Publikum

Streitschlichter

Am 23. November 2005, waren Kristina Fries, Felix Mokross, Max Plaha und Linda Wiemann mit Frau Hirth auf einer ganztägigen Fach-

tagung zum Thema Mobbing, im Bürgerhaus Zähringen, veranstaltet von der AGJ. Nach einer kurzen Eröffnung von AGJ-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Heinrich Pompey hielten die vier Referenten ihre Vorträge.

1. Das System der Schikane
 Neue Erkenntnisse aus der empirischen Forschung
 STEFAN KORN, MÜNCHEN
2. Präventiv handeln - Mobbing verhindern
 Ein Mehr-Ebenen-Konzept zur Schulentwicklung und Wertevermittlung
 THOMAS GRÜNER, FREIBURG
3. Mobbing, jeder kennt's und keiner weiß Bescheid
 Strategien gegen Mobbing
 DR. MARIJA KULIS, MÜNCHEN
4. „No Blame Approach“
 Gruppenintervention ohne Schuldzuweisung
 CHRISTOPHER SZADAY, ZÜRICH

Nach der Mittagspause begannen die vier Arbeitsgruppen, jede unter der Leitung einer der Referenten, an denen wir, je einer von uns, teilnahmen. Um 17:00 Uhr gingen wir, um viele Informationen reicher, nach Hause. Wir konnten bei der Tagung sehr viel Material sammeln, was uns bei unseren regelmäßigen Treffen zu Gute kommt.

Felix Mokross

Berufsfindung und SchüBo

In Verbindung mit Frau Anhalt, die seit Jahren sehr intensiv die Berufsorientierung am Faust-Gymnasium organisiert und betreut (BOGY/ Hochschultage/Berufsfindungstage/Beratung) wollen wir am SchüBo kontinuierlich die Möglichkeit geben, sich über Berufe zu informieren und Kontakte zu Fachleuten verschiedener Berufe aufnehmen zu können.

Dazu folgender Aufruf:

„Ahnungslos ins Studium“ - titelte vor kurzem die ZEIT eine Artikelserie über Studienanfänger. Viele Dreizehntklässler haben ein halbes Jahr vor dem Abitur noch keine Ahnung, was sie danach machen wollen. Dabei hätten sie jetzt die Zeit, sich zu kümmern. Wir würden hier gerne Unterstützung anbieten können und wollen dazu die Zusammenarbeit mit den Eltern verstärken, um deren Erfahrungen mit einzubringen, um unsere Schüler bei der Berufswahl zu helfen und Entscheidungen leichter zu machen. **Wir wünschen uns, dass wir Eltern gewinnen können, die bereit sind, von ihren interessanten Berufslaufbahnen zu berichten und nach Rücksprache, kurze persönliche Sprechzeiten mit interessierten Oberstufenschülern vereinbaren.**

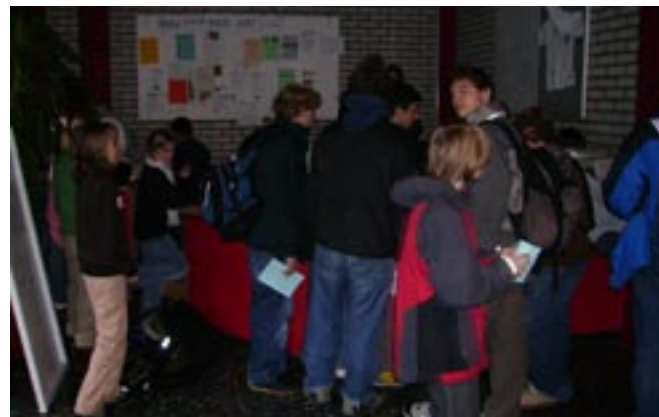
Wir möchten auch Berufe vorstellen, die nicht so bekannt sind (z.B. Geologe, Hydrologe...) und informieren, was in der heutigen Zeit immer wichtiger wird: Dass bestimmte Ausbildungen zwar die Möglichkeit zu einem Beruf öffnen, aber dennoch hohe Flexibilität erwartet wird und man letztlich oft einen ganz anderen Job ausübt.

Wenn Sie bereit wären, sich in eine Berufsliste einzutragen, damit ein Schüler im Falle von relem Berufsinteresse mit Ihnen einen Termin zu einer individuellen Berufsberatung ausmachen könnte, dann können Sie schon jetzt mit uns Verbindung aufnehmen. Z.B. über e-mail: heinz.bayer@t-online.de Wir werden aber auch in Kürze über ein Schreiben auf alle Eltern zugehen.

Stephan Lebert / Heinz Bayer



Als „Nebenprodukt“ hat das SchüBo Team ein Programm entwickelt, mit dem Online Umfragen gemacht werden können, die sofort ausgewertet werden. Am Weihnachtsbasar wurde das Programm zum ersten Mal vorgestellt.



Schülerbüro

„Das SchüBo war das letzte halbe Jahr eher eine Forschungsarbeit für uns, zumindest sehe ich das jetzt so. Wir haben jetzt wahnsinnig viel Wissen gewonnen, wie wir in der nächsten Zeit vorgehen müssen. Natürlich werden wir immer mehr davon gewinnen, aber ich glaube die erste Eingewöhnungsphase ist mit diesem halben Jahr nun zu Ende.“

Zitat eines Verantwortlichen des SchüBo Teams, dem an dieser Stelle einmal offiziell gedankt werden soll. Viele hundert Stunden Arbeit waren notwendig, um eine digitalisierte Organisationsstruktur aufzubauen, die es in sich hat. Im nächsten Jahr darf man gespannt sein - faust-aktuell wird darüber berichten. Oder Sie klicken auch ab und zu auf www.schuebo.de.vu

(hb)



Anmeldung zu den SnowDays am SchüBo

War da noch was ?

Na ja, zum Beispiel der **Weihnachtsbasar**



und das **Weihnachtshockeyturnier**



und das **Weihnachtsfußballturnier**



und das **Weihnachtskonzert**



und das **Kultcafé**



und der **Schachwettbewerb** und die **Informatik-Nacht** und der **Vorlesewettbewerb**



Die Vorlese-Sieger/innen

...und die **G8 Sonder-Elternbeiratssitzung...**



In diesem Zusammenhang bitten wir interessierte G8 Elternbeiräte, sich Samstag den 28. Januar - Vormittag - in den Kalender einzutragen. Hier wird das Projekt zur weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Direktion und Eltern gestartet. Einladung folgt.

Ansonsten wünschen wir jetzt einfach ein...

FROHES FEST

